

**Rundschreiben an  
alle Mandanten**

**Datum: Februar 2004**

Telefon: (0 33 34) 36 02 26  
Telefax: (0 33 34) 36 02 27  
Funktel.: (01 73) 2 01 11 24  
E-Mail: StB.Bohtz@t-online.de

**Bezugnehmend auf die aktuellen Änderungen im Einkommensteuergesetz**  
( Gültigkeit ab 01. Januar 2004 )

- |   |  |
|---|--|
| <b>Geschenke:</b>   | - dürfen nur noch bis zu 35 € (Bisher: 40 €)<br>pro Empfänger im Jahr den Gewinn mindern   |
| <b>Bewirtungsaufwendungen:</b>                            | - dürfen nur noch bis zu 70 % (Bisher: 80 %)<br>der Aufwendungen den Gewinn mindern        |
| <b>Abschreibungen für bewegliche<br/>Wirtschaftsgüter</b> | - Streichung der Halbjahres-AfA; künftig hat<br>eine monatsgenaue Abschreibung zu erfolgen |
| <b>Entfernungspauschale<br/>für Arbeitnehmer:</b>         | - Absenkung auf einheitlich 0,30 € (Bisher 0,36 €<br>bzw. 0,40 €) pro Entfernungskilometer |
| <b>Arbeitnehmer-Pauschbetrag:</b>                         | - Absenkung auf 920 € (Bisher: 1.044 €)  |
| <b>Vorsorgeaufwendungen:</b>                              | - Abzugsfähigkeit von Versicherungsbeiträgen als<br>Sonderausgabe wird auf 88 % begrenzt   |
| <b>Sparer-Freibetrag</b>                                  | - Absenkung des Freibetrags auf 1.370 € / 2.740 €<br>(Bisher: 1.550 € / 3.100 €)           |
-

**Eigene Einkünfte und Bezüge  
bei über 18 – jährigen Kindern  
in der Berufsausbildung**

- Anhebung auf 7.680 € (Bisher: 7.188 €)

**Tarif:**

- Grundfreibetrag: 7.664 €; Eingangssteuer-  
Satz = 16 %; Spitzensteuersatz = 45 %

**Familienleistungsausgleich:**

- Die Günstigerprüfung (Kinderfreibetrag oder Kindergeld) beim Familienleistungsausgleich wird zukünftig nicht mehr durchgeführt. Alle Eltern erhalten einheitlich nur das Kindergeld. Der Kinderfreibetrag fällt ab 2004 weg.

**Elektronische LSt. – Be -  
scheinigung:**

- dem Arbeitnehmer wird ein Ausdruck ausgehändigt oder elektronisch zur Verfügung gestellt. Angaben auf der Rückseite der LSt. Karte sind elektronisch an die Finanzverwaltung zu übermitteln.

**Eigenheimzulage:**

- Wegfall der Förderung von Ausbauten und Erweiterungen
- **Bemessungsgrundlage:** HK/AK der Wohnung zzgl. AK des Grund und Bodens sowie Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die innerhalb von 2 Jahren nach der Anschaffung durchgeführt werden
- **Einkunfts Grenze:** Summe der positiven Einkünfte des Erstjahres und des vorangegangenen Jahres muß bei Alleinstehenden unter 70.000 € liegen, bei Ehegatten unter 140.000 €. Erhöhung der o.g. Beträge um 30.000 € pro Kind
- **Kinderzulage:** Erhöhung auf 800 € je Kind pro Jahr (Bisher: 767 €)
- **Höhe der Eigenheimzulage:** 1% der Bemessungsgrundlage; höchstens 1.250 €

Mit freundlichen Grüßen

Mandy Bohtz  
Steuerberaterin